



Akte/Band
Regalien Ehehaften.

Regalien Ehehaften 1

Identifikation

Titel	Regalien Ehehaften.
Signatur	Regalien Ehehaften 1
Stufe	Bestand
Entstehungszeitraum	1633 - 2010
Archivalienart	Akte/Band

Untergeordnete Verzeichnungseinheiten

2 Lehensbriefe vom 4. März 1661 der Stadt Schaffhausen: - Lehensbrief über die Obermühle in Schaffhausen, samt dem Kräutergarten. Lehensmann war Hans Heinrich Schnezler. Als Schupflehen auf Lebzeiten auf seine Frau vergeben; - Lehensbrief über die Schleifmühle, genannt Oberschleiffe, in Schaffhausen an Lehensträger Hans Jacob Speir.

Regalien Ehehaften 1/1

3 Lehensbriefe der Stadt Schaffhausen: - Lehensbief über die Schleifmühle, genannt mittlere Schleifi, samt der Balieri an den Lehensträger Christoph Schalch vom 18. März 1661; - Lehensbrief über die Schleifmühle, genannt Wissmühle (Weissmühle), an den Lehensträger Hans Jacob Schupp vom 18. März 1661; - Lehensbrief über die Balieri vor dem Mühle Tor an den Lehensträger Jeremias Beschlin vom 26. Mai 1663.

Regalien Ehehaften 1/2

Entwurf zum Lehenrevers für Frank und Ludwig Müller für die Wissmühle (Weissmühle).

Regalien Ehehaften 1/3

Lehensbriefe der Stadt Schaffhausen: - über die Ussere Sägmühl samt dem Kräutergarten als Handlehen an den Lehensträger Hans Martin Lang vom 4. März 1661; - Erblehen an Hans Jacob Speissegger über Haus, Schür bei der Mühle, samt Weingarten und Wiesplätze bei der Usser Mühle (bei der Pulvermühle) vom 4. März 1653; - Erblehen an Hans Georg Ott über die Bleiche vor dem Engelbrechts Tor vom 18. April 1661; - Erblehen an Hans Heinrich Ott über die Bleiche vom 16. Dezemer 1677; - Lehensbrief über die Obere Sägmühle an den Lehensträger Hans Conrad Speissegger vom 4. März 1661; - Lehensbrief über die Behausung vor dem Mühlentor hinter der Obermühle an Christoph Schalch vom 30. März 1661.

Regalien Ehehaften 1/4

Lehensbrief der Stadt Schaffhausen über die Weissgerberwalke hinter der äusseren Mühle an alle Meister eines Weissgerberhandwerks vom 19. März 1661.

Regalien Ehehaften 1/9

Lehensbrief der Stadt Schaffhausen über die Wollweberwalke zwischen der äusseren Mühle und der Streckin an alle Meister eines Wollweberhandwerks.

Regalien Ehehaften 1/5

Augenschein des grossen Papierrads in Schaffhausen durch die Stadt.

Regalien Ehehaften 1/6

Augenschein wegen der Schwellung des Mühlewassers bei der oberen Mühle durch die Stadt Schaffhausen.

Regalien Ehehaften 1/7

Augenschein der Mühle unter der Brücke durch die Stadt Schaffhausen.

Regalien Ehehaften 1/8

Lehensbrief der Stadt Schaffhausen über die Hammerschmiede in Laufen an Meister Hans Schupp. Vergeben als Erblehen. Darin: Ohne Siegel.

Regalien Ehehaften 1/10

Protokoll des Lehenrates der Stadt Schaffhausen. Darin: 2 Exemplare.

Regalien Ehehaften 1/11

Errichtung einer Nagelmaschinenfabrik im Bergwerk Laufen. Enthält: - Memorial von Handwerkern in Schaffhausen an den Bürgermeister und den kleinen Rat von Schaffhausen, 14. Februar 1816; - Schreiben von Johann Georg Neher an die Stadt Schaffhausen, Antrag für das Patent einer Nagelmaschinenfabrik, 20. Februar 1816; - Gutachten der Kanzlei der Standeskommission, 1. April 1816.

Regalien Ehehaften 1/12

Untergeordnete Verzeichnungseinheiten

Schreiben der Grossratskommission für den Gesetzesentwurf zur Benutzung der Regalien und zum Gesetzesprojekt über das Verfahren bei Inhibitionen an den Präsidenten dieser Grossratskommission. Enthält zudem: - Gesetzesentwurf für die Benutzung der Regalien; - Entwurf für das Verfahren bei Inhibitionen.

Regalien Ehehaften 1/13

Baumwollspinnerei Schatzmann & Blattmann (ehemalige Papiermühle Widtmer & Blattmann), später Baumwollspinnerei Oechslin & Spleiss: Unterlagen zu verschiedenen Lehenswechsel bis zur Auflösung des Lehens 1884. Enthält diverse Protokolle, Kopien von Lehensbriefen, Quittungen für Lehenszins, Vertragsentwürfe und Korrespondenz.

Regalien Ehehaften 1/14

Gesetzesvorschlag über die Ehehaften vom 10. Mai 1808 und vom 27. Mai 1818.

Regalien Ehehaften 1/15

Gefasster Ratschlag von Deputierten der Stadt Schaffhausen wegen der Ziegelhütte vom 7. August 1644.

Regalien Ehehaften 1/16

Projekt für eine Verordnung über die Ziegelhütte.

Regalien Ehehaften 1/17

Anlegung eines neuen Steinbruchs vor dem Mühleitor. Enthält: - Gutachten der Kommission der Stadt Schaffhausen vom 28. Februar 1758; - 2 Berichte ohne Datum.

Regalien Ehehaften 1/18

Gutachten der Vorberatungskommission über das Verfahren für neu zu bewilligende Ehehaften.

Regalien Ehehaften 1/19

Antworten der Gemeindenverantwortlichen wegen einer Umfrage über die vorhandenen Ehehaften in den Gemeinden von 1808: die Gemeinden mussten über die Gewerbe mit Ehehaften und den Ehehaftenzins Auskunft geben: u.a. Metzgerei, Mühle, Badeanstalt, Mühletröte, Taverne, Ziegelhütte, Säge, Gipsmühle, Wasserwerke. Geordnet nach den Schaffhauser Gemeinden.

Regalien Ehehaften 1/20

Lehensbrief der Stadt Schaffhausen über das Obere Bad in der Stadt als Erblehen. Meister Johann Dubler als Lehensträger.

Regalien Ehehaften 1/21

Teilabschrift eines Briefes an die Baudirektion des Kantons Schaffhausen, Regierungsrat Dr. F. Sturzenegger, von 1918. Witwe Emilie Fischli-Brügger verkauft der Stadt ihre Grundstücke mit den Nummern 670, 671 und 674 samt der Wasserkraft, inkl. der früheren Rechte der Mühle und der Hammerschmiede. Mit einer Aufstellung der Wasserwerke am Rhein in Schaffhausen.

Regalien Ehehaften 1/22

Notiz von Conrad Ziegler über die Immobilien, welche Privateigentum seien, beim Staatslehen Wasserkraft.

Regalien Ehehaften 1/23

Ehehaftenbuch von 1833. Register sämtlicher Ehehaften inkl. Lehensträger und Lehenszins im Kanton Schaffhausen. Alphabetisch nach den Ortschaften geordnet.

Regalien Ehehaften 1/24

Ehehaftenlagerbuch von 1829. Register sämtlicher Ehehaften inkl. Lehensträger im Kanton Schaffhausen. Alphabetisch nach den Ortschaften geordnet.

Regalien Ehehaften 1/25

Ehehaftenlagerbuch von 1810. Register sämtlicher Ehehaften inkl. Lehensträger im Kanton Schaffhausen. Alphabetisch nach den Ortschaften geordnet.

Regalien Ehehaften 1/26

Ehehaftenzinsbuch von 1810 bis 1833. Register sämtlicher Ehehaften inkl. Lehensträger und Lehenszins im Kanton Schaffhausen. Nach den Ortschaften geordnet, mit alphabetischem Register der Regalien Ehehaften.

Regalien Ehehaften 1/27

Regalien Ehehaften: Vereinzelte Transkriptionen/Notizen zum Ehehaftenlagerbuch von 1810, verfasst von Isabell Hermann für das Buch Die Bauernhäuser des Kantons Schaffhausen, 2010, Bibliothek, Signatur 0010/33.

Regalien Ehehaften 1/28

Kontext

Bestandsgeschichte Ehehaften (Ehaften) sind konzessionspflichtige Gewerbebetriebe, wie Mühlen, Tavernen (Gasthäuser), Schmieden, aber auch Backhäuser und Trotten, öffentliche Bäder, Bäckereien, Metzgereien, Gerbereien und Färbereien. Ehehafte wurde v.a. auf Betriebe mit Wasserrechten (Mühlen) und Feuerrechten (Schmieden) vergeben. Der Grundherr konnte Ehehaften erstellen und durch Twing und Bann die Benutzung dieser Gewerbebetriebe durchsetzen. Literatur: Historisches Lexikon der Schweiz HLS, Ehaften und Deutsches Rechtswörterbuch 2, S. 1221-1226, S. 1932-1935.

Zugangs- und Benutzungsbestimmungen

Physische Benutzbarkeit	Frei einsehbar
Schutzfrist	0 Jahre
